TK-News

Informationen für die Presse

TK-Landesvertretung Hessen ◆ Zeil 105 ◆ 60313 Frankfurt

Demographischer Wandel: Deutlich mehr Pflegebedürftige und Krankenhauspatienten in Hessen

Frankfurt am Main, 7. April 2008. Der demographische Wandel wird bis zum Jahr 2020 zu etwa 31,5 Prozent mehr Pflegebedürftigen und 9 Prozent mehr Krankenhausbehandlungen in Hessen führen. Das teilt die Landesvertretung der Techniker Krankenkasse (TK) in Frankfurt mit.

Insbesondere Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebserkrankungen, die beiden häufigsten Diagnosen bei älteren Menschen, werden in den nächsten zwölf Jahren im Land überdurchschnittlich stark ansteigen. Alleine Herz-Kreislauf-Erkrankungen werden bis zum Jahr 2020 um 23,5 Prozent und Krebserkrankungen um 15,7 Prozent zunehmen. Insgesamt wird die Zahl der Fälle, die in den hessischen Krankenhäusern behandelt werden, von 1,23 Millionen im Jahr 2005 auf 1,34 Millionen Fälle ansteigen.

"Diese Entwicklung und die Tatsache, dass auch die Zahl der Menschen, die an Demenz erkranken, deutlich ansteigen dürfte, wird eine erhebliche Herausforderung für den Bereich der Betreuung und Pflege darstellen", so Denise Jacoby, Sprecherin der TK in Hessen.

In Hessen hat derzeit besonders die häusliche Pflege eine so starke Bedeutung wie in keinem anderen Bundesland. 55 Prozent der insgesamt rund 163.300 Pflegebedürftigen werden hierzulande ausschließlich von Angehörigen versorgt. Bundesweit sind es lediglich 46 Prozent. "Es ist fraglich, ob die Familien diese Belastung auch künftig

Für Rückfragen: Denise Jacoby, Tel. 069/962191-14, Fax 069/962191-11
eMail: denise.jacoby@tk-online.de, Homepage: www.tk-online.de/lv-hessen

TK-News

Informationen für die Presse

leisten können", so Jacoby. In Heimen werden in Hessen lediglich rund 26 Prozent der Pflegebedürftigen betreut. In Deutschland insgesamt sind es 32 Prozent.

Angenommen, das Risiko zu erkranken oder pflegebedürftig zu werden nimmt in Zukunft mit steigendem Alter in gleicher Weise zu wie heute, werden es im Jahr 2010 rund 181.000 Pflegebedürftige sein. Schon zehn Jahre später wird die Zahl auf rund 215.000 Pflegebedürftige ansteigen, darunter allein 43.000 Menschen im Alter zwischen 85 und 90 Jahren.

Hinweis an die Redaktion:
Die TK bezieht sich die Publikation "Demografischer Wandel in Deutschland", Ausgabe 2008, Herausgeber: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.destatis.de).

Für Rückfragen: Denise Jacoby, Tel. 069/962191-14, Fax 069/962191-11
eMail: denise.jacoby@tk-online.de, Homepage: www.tk-online.de/lv-hessen